

## SMART-UP Newsletter III.

Das größte Startup-Projekt der ungarisch-österreichischen Grenzregion ist bereits im Gange – unter dem Namen SMART-UP, was keinen überrascht!



### Innovationsmanagement

Die Erschließung der Innovationskapazität von Jungfirmen wurde auf Grund der früher erarbeiteten Erhebungsmethodik durch Tiefeninterviews fortgesetzt. Aus den bereits durchgeführten Interviews geht immer eindeutiger hervor, daß sich die Unternehmen lieber für benutzer- bzw. marktorientierte Innovation entscheiden und die strategiebedingte Innovation sowie die Zukunftsplanung noch in den Kinderschuhen stecken. Die teilnehmenden Unternehmen erhalten auf Grund ihrer Ergebnisse eine maßgeschneiderte, d. h. auf das betroffene Unternehmen zugeschnittene Beratung, in Sachen Innovationsmanagement, wodurch das Ziel verfolgt wird, die Firmen durch Nutzung ihres Innovationspotentials zu stärken. Anhand der Erhebungsergebnisse wird eine zusammenfassende Studie erstellt.

Wenn Sie bei der innovationsbezogenen Erhebung mitmachen möchten, kontaktieren Sie bitte die am Projekt teilnehmenden Organisationen und teilen Sie Ihre Teilnahmeabsicht mit!

### SMART-UP Mentoring Kick-off in Eisenstadt



*Am 14. Mai 2019 hat die Eröffnungsveranstaltung der Mentoringphase des Projekts im Rahmen eines großangelegten Events stattgefunden. Bei dem ersten Treffen von Mentoren und ihren Schützlingen, das von der Fachhochschule Burgenland organisiert wurde, waren die ungarischen und österreichischen Mentoren bzw. die Vertreter von Startups dabei.*

Die Veranstaltung wurde von der Rektorin des Instituts eröffnet, die zugleich Professorin für Forschung und Innovation ist. Silvia Ettl-Huber hat unterstrichen, daß „man durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit

der Wirtschaft aufrechterhalten kann bzw. die Startups oft sehr innovativ sind und daher die Unterstützung verdienen, damit sie in Zukunft prosperieren können“.

Es hat sich bei dem Workshop, das den Mentoren und den Schützlingen bei dem „Zueinanderfinden“ geholfen hat, deutlich gezeigt, in welchen Bereichen die Jungfirmen eine intensivere Unterstützung brauchen. Da soll man die Bereiche Finanzwesen,



Rekrutierung, Marketing und Ausbau geschäftlicher Beziehungen hervorheben.

Unterstützung von Startups und Förderung der regionalen Innovationskapazität durch Trainings und Mentoring bzw. durch die Gründung einer grenzübergreifenden Startup-Gemeinschaft  
ATHU052 – SMART-UP



In der kommenden Periode werden sich mehrere Veranstaltungen mit diesen vorrangigen Fragen auseinandersetzen. Falls Sie Interesse an dem Mentorprogramm haben, kontaktieren Sie bitte eine der Organisationen, die sich an dem Projekt beteiligen!

## SMART-UP, Startup-Leben

In der letzten Zeit hat es im Rahmen des Projekts mehrere Veranstaltungen gegeben, deren Ziel darin bestanden hat, die innovativen und lebensfähigen unternehmerischen Ideen zu erschließen, die Startup-Gemeinschaft ins Leben zu rufen bzw. zu gestalten.



### **Ideathon 2.0 – 22-24. März**

Für diesen Wettbewerb konnte sich jeder unabhängig von seinem Alter und Geschlecht mit einer Idee oder ohne jegliche Ideen, allein oder in einem Team anmelden – das Hauptaugenmerk ist auch jetzt dem Engagement und der Aufgeschlossenheit gegolten. Durch diesen Wettbewerb wurde das Ziel verfolgt, daß die Ideen durch berufliche Beratung ein höheres Niveau

erreichen, damit solche Geschäftsmodelle und Konzepte entwickelt werden, die sich schon als Basis eines Unternehmens behaupten können.

### **Social Media Marketing Workshop – 25. April**

Im Rahmen des unter dem Namen Startup Pannonia laufenden österreichisch-ungarischen (interregionalen) Programmes wurde ein neues, gemeinsames Projekt für die Startupper der beiden Länder organisiert, das den jungen Unternehmern ermöglicht hat, sich am Ufer des Neusiedler-Sees mit Lucas Hoffmann, dem bekanntesten Social Media-Experten des deutschen Sprachraumes zu treffen. Bei dem halbtägigen Workshop hat Lucas Hoffmann ausgesprochen auf die Kommunikation von Startups in sozialen Medien fokussiert und hat den Anwesenden diesbezügliche Informationen vermittelt.

### **Startup Mittwoch – 08. Mai**

Diesmal hat man sich am Startup Mittwoch mit dem Fintech, d. h. mit den Startups in Verbindung mit Finanzinnovationen befasst. Wenn es um Fintech geht, soll man die Blockchain-Technologie unbedingt ansprechen, da sie zahlreiche radikale Änderungen mit sich gebracht hat, was voraussichtlich auch in Zukunft der Fall sein wird.

### **Mission Innovation Week Austria – 8-9. Mai**

Startup Heuriger – es war eine Veranstaltung für Networking in Stegersbach, die für die Jungfirmen und die Teilnehmer der Konferenz Mission Innovation Week Austria organisiert wurde. Mehr als 60 Menschen sind zu diesem Event erschienen, wo es einen effizienten Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern von MIA 19 und den regionalen Startups gegeben hat.



Unterstützung von Startups und Förderung der regionalen Innovationskapazität durch Trainings und Mentoring bzw. durch die Gründung einer grenzübergreifenden Startup-Gemeinschaft  
ATHU052 – SMART-UP



In der in Oberwart stattgefundenen Veranstaltung wurde auch das Thema „SMART-UP-Projekt und Startup Pannonia Gemeinschaft“ behandelt. Bei diesem Event konnten sogar internationale Gäste diese grenzübergreifende Initiative und Gemeinschaft kennenlernen.

### **Startup Heuriger Burgenland, 22. Mai**

An diesem Networking-Event haben Startups, Jungfirmen und innovationsorientierte Ideengeber aus Burgenland und West-Ungarn teilgenommen. Diese Veranstaltung hat wiederum bestätigt, daß es in den beiden Regionen ausgezeichnete Ideen und Ideengeber gibt, die jede Unterstützung verdienen.

Verfolgen Sie die Projekt Ereignisse auf der Webseite [www.startup-pannonia.eu](http://www.startup-pannonia.eu) sowie auf der Facebook-Seite des Projekts und der STARTUP Pannonia!

<https://www.facebook.com/smartup2018/>

<https://www.facebook.com/startuppannonia/>

